

## Bewegte Bilder wie durch Zauberhand!

Schiebe die beiliegende Folie langsam über die Bilder und staune, was passiert!



Nur, wo genau ist Irgendwo?

Bestimmt gibt es da, wo die vielen **Autos** fahren, einen Wegweiser, denkt Ulf.

Auf der Kreuzung gibt es aber keinen Wegweiser.

Dafür trifft er dort Winifred, der sich gerade seinen gestreiften Pelz frisiert.

»Klar habe ich deinen großen, schweren, schwarzen Koffer gesehen«, sagt Winifred.

»Wenn ich mich richtig erinnere, war es ... wart mal ... **irgendwo.**«

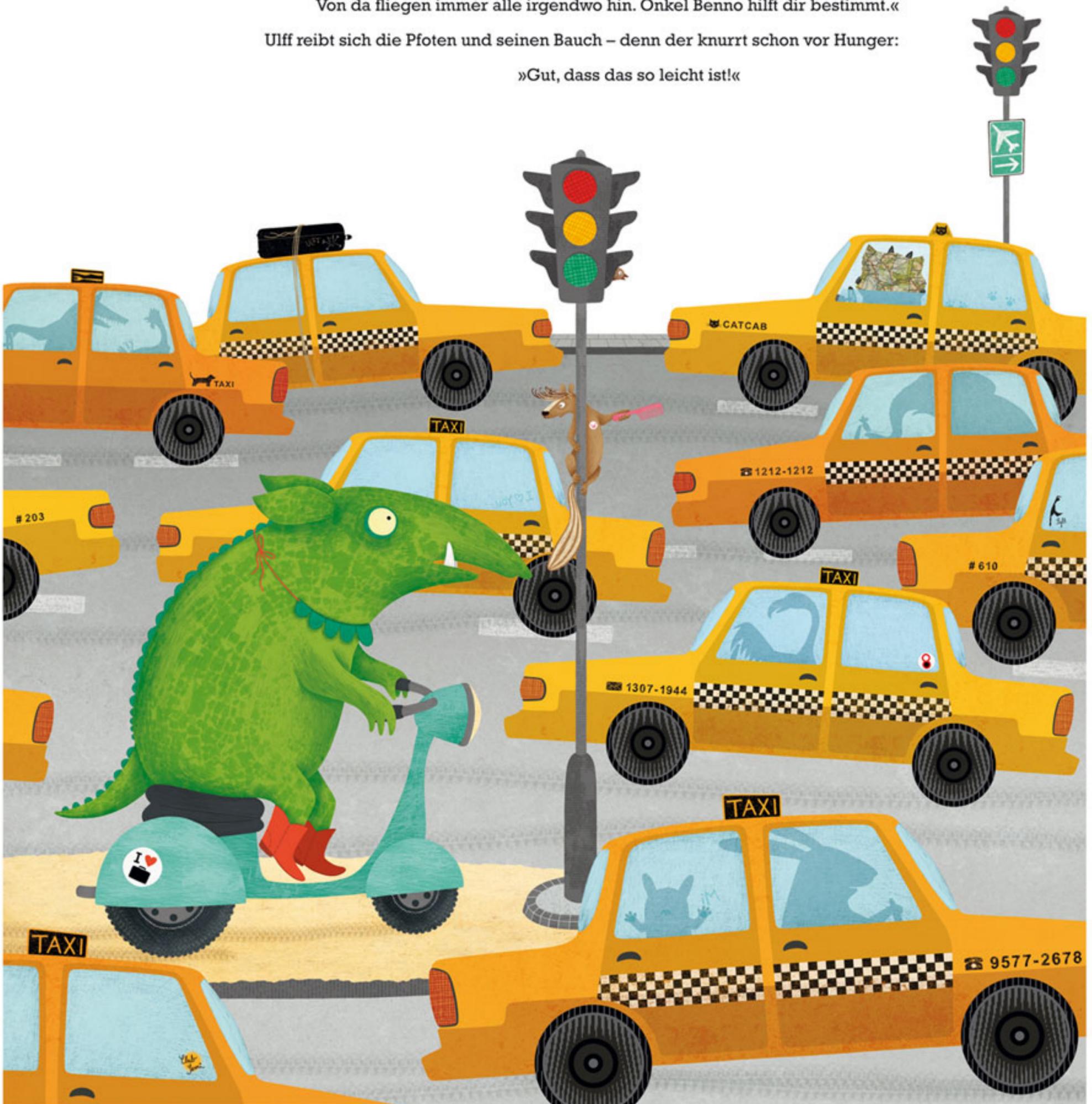
»Ganz genau!«, ruft Ulf. »Aber wo ist Irgendwo?«

»Keine Ahnung! Aber frag doch meinen Onkel Benno,  
der arbeitet am **Flughafen.**

Von da fliegen immer alle irgendwo hin. Onkel Benno hilft dir bestimmt.«

Ulf reibt sich die Pfoten und seinen Bauch – denn der knurrt schon vor Hunger:

»Gut, dass das so leicht ist!«



»Blubb ... blubb ...

große, schwere **Koffer** liegen doch nicht auf dem Meeresgrund«,  
blubbert Cousin Igor. »Den hätte sich gleich der Hai geschnappt. Blubb.  
Dein großer, schwerer, schwarzer Koffer muss **irgendwo**  
auf dem Trockenen sein.«

»Und wo ist das?«, fragt Ulf enttäuscht.

»Zum Neptun! Sehe ich aus, als würde ich mich auf dem Trockenen auskennen?«,  
fragt Igor entrüstet. »Da musst du schon einen Experten fragen.

Am besten Onkel Aladin, der wohnt in der **Wüste.**«

»Das macht ein ungeheuerlich schuppiges Ungeheuer mühelos!«,  
ruft Ulf, bedankt sich und reibt sich ungeduldig  
den schuppigen Bauch.



»Auf dem Meer habe ich keinen großen, schweren, schwarzen **Koffer** gesehen«,

erklärt Bruder Sven, »nur Schiffe. Aber vielleicht war dein großer, schwerer, schwarzer Koffer ja mal auf einem Schiff

und liegt jetzt versunken auf dem **Meeresgrund.**

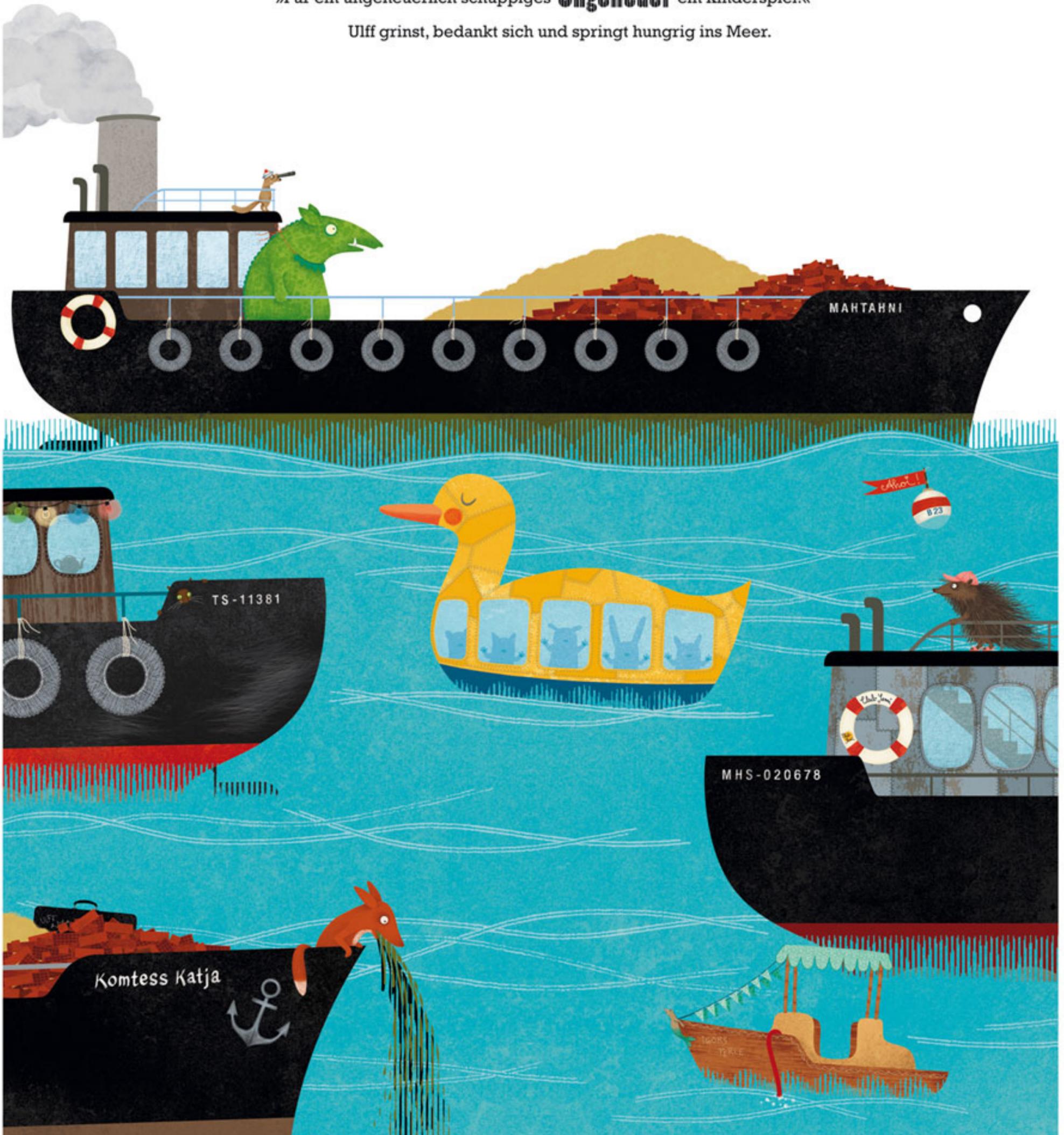
Irgendwo! Du hast Glück! Mein Cousin Igor ist Perlentaucher.

Der Einzige aus unserer Familie mit Schwimmhäuten.

Er hilft dir bestimmt. Tauch einfach zu ihm hinunter.«

»Für ein ungeheuerlich schuppiges **Ungeheuer** ein Kinderspiel!«

Ulf grinst, bedankt sich und springt hungrig ins Meer.



Aber die anderen **Backenhörnchen**

wissen genau, was Winifred meint:

»Wir brauchen ein gefährliches **Lasso,**

weil wir ein ungeheuerlich

schuppiges **Ungeheuer** fangen wollen ...«





4 Ein Tier ist hier nur zu Besuch.  
Findest du es?

3 Welches Blatt gibt es nur ein einziges mal?

2 Das Eichhörnchen hat 10 Eicheln  
versteckt. Findest du sie?

1 Welcher Spur muss die kleine Schnecke  
folgen, um zu seiner Mutter zu kommen?

4

5

Die Lösungen findest du auf Seite 48.

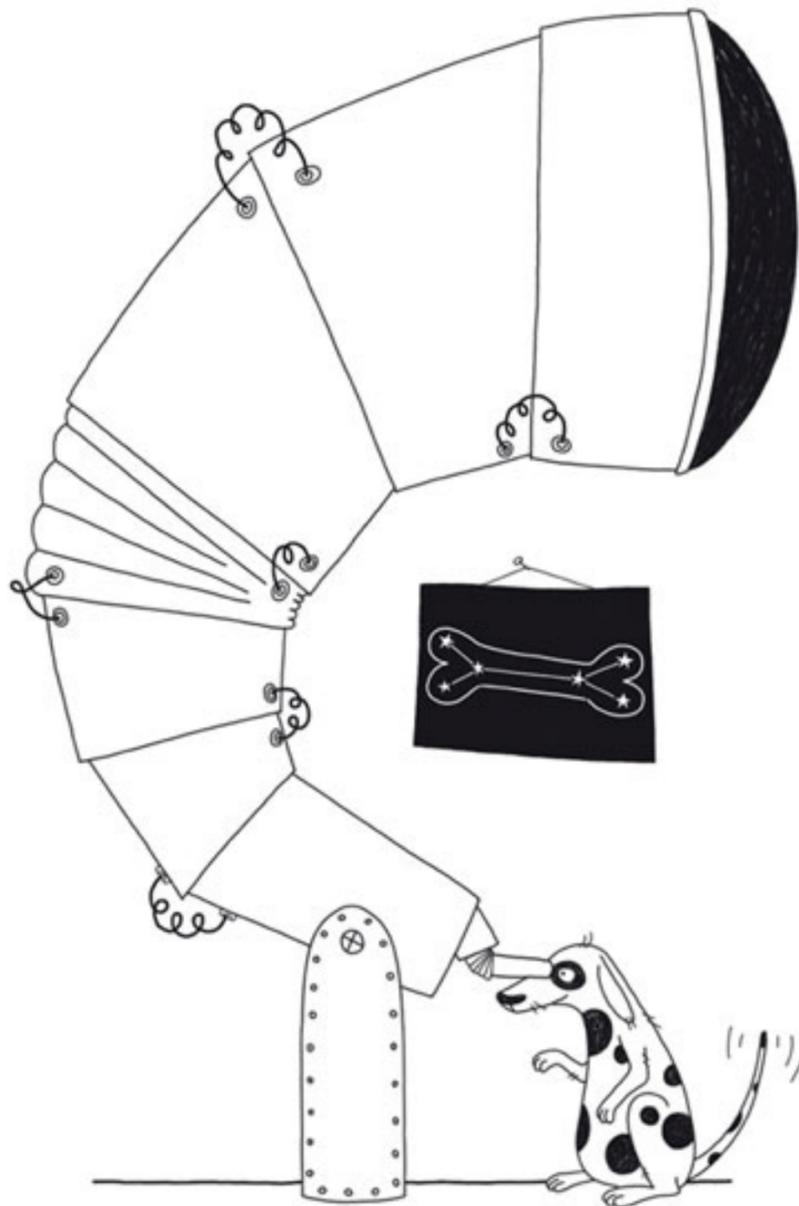
Oje, in der Schwerelosigkeit ist ihm wohl seine Tube Astronautennahrung davongeflogen.



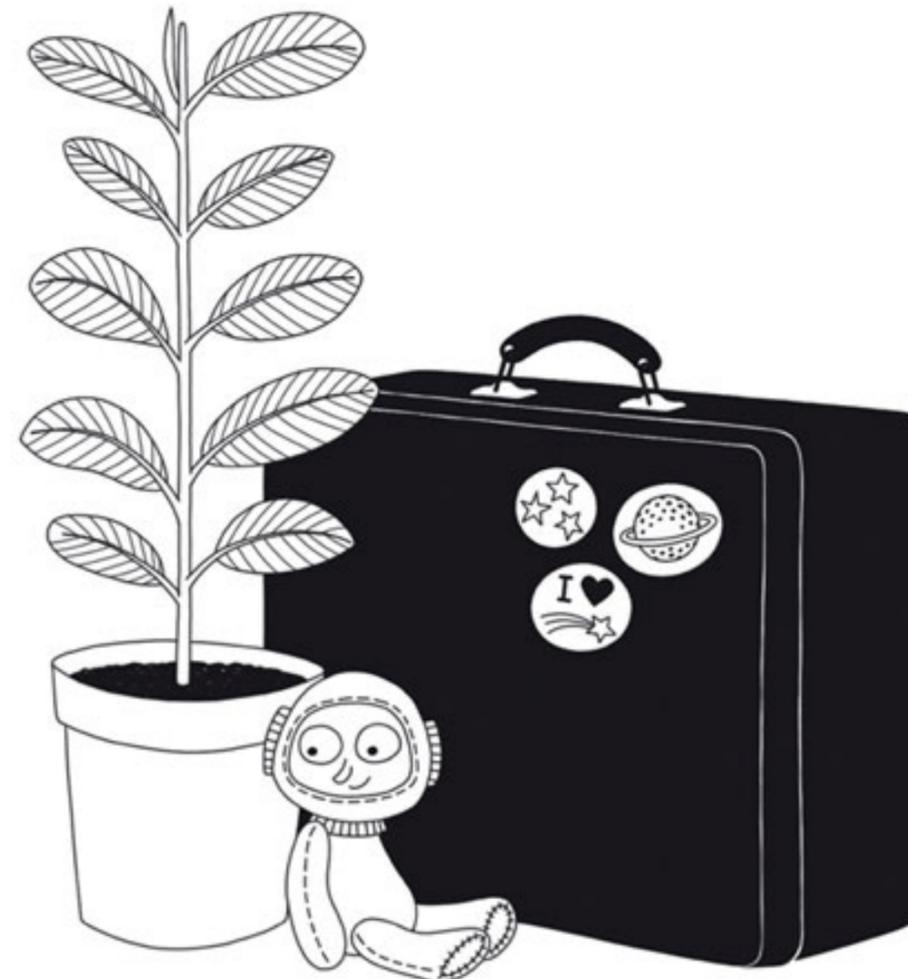
Findest du sie unter all den anderen Sachen?



Lass uns Sternbilder entdecken!



Mach dich auf die  
Reise in eine weit  
entfernte Galaxie ...



Ein neuer Planet wurde entdeckt.  
Wie sieht er in deiner Fantasie aus?



Diesem Astronauten fehlt noch die Montur.



Hilf ihm, sich anzuziehen.

Wie winzig klein  
unsere Erde von hier  
oben wirkt ...



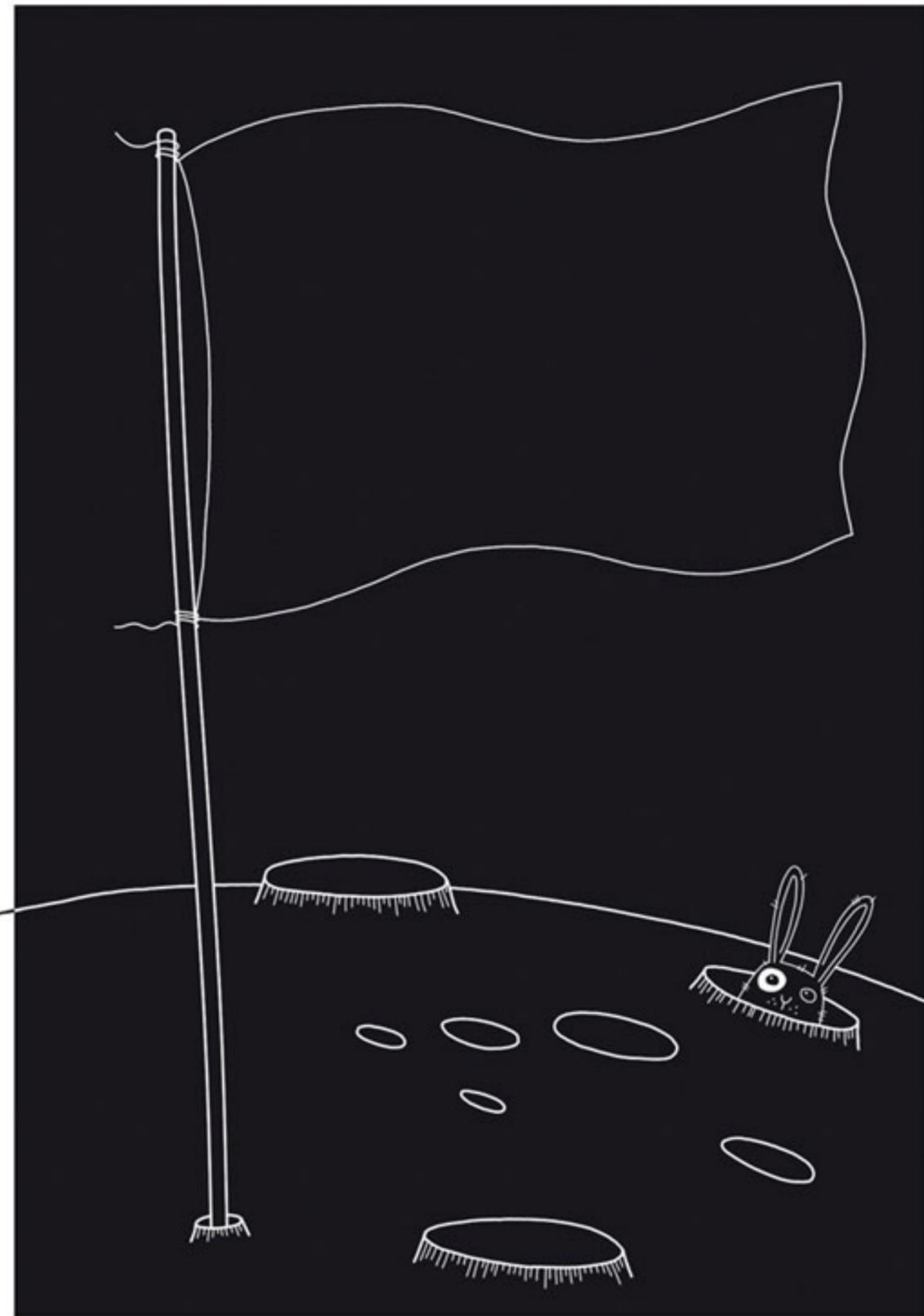
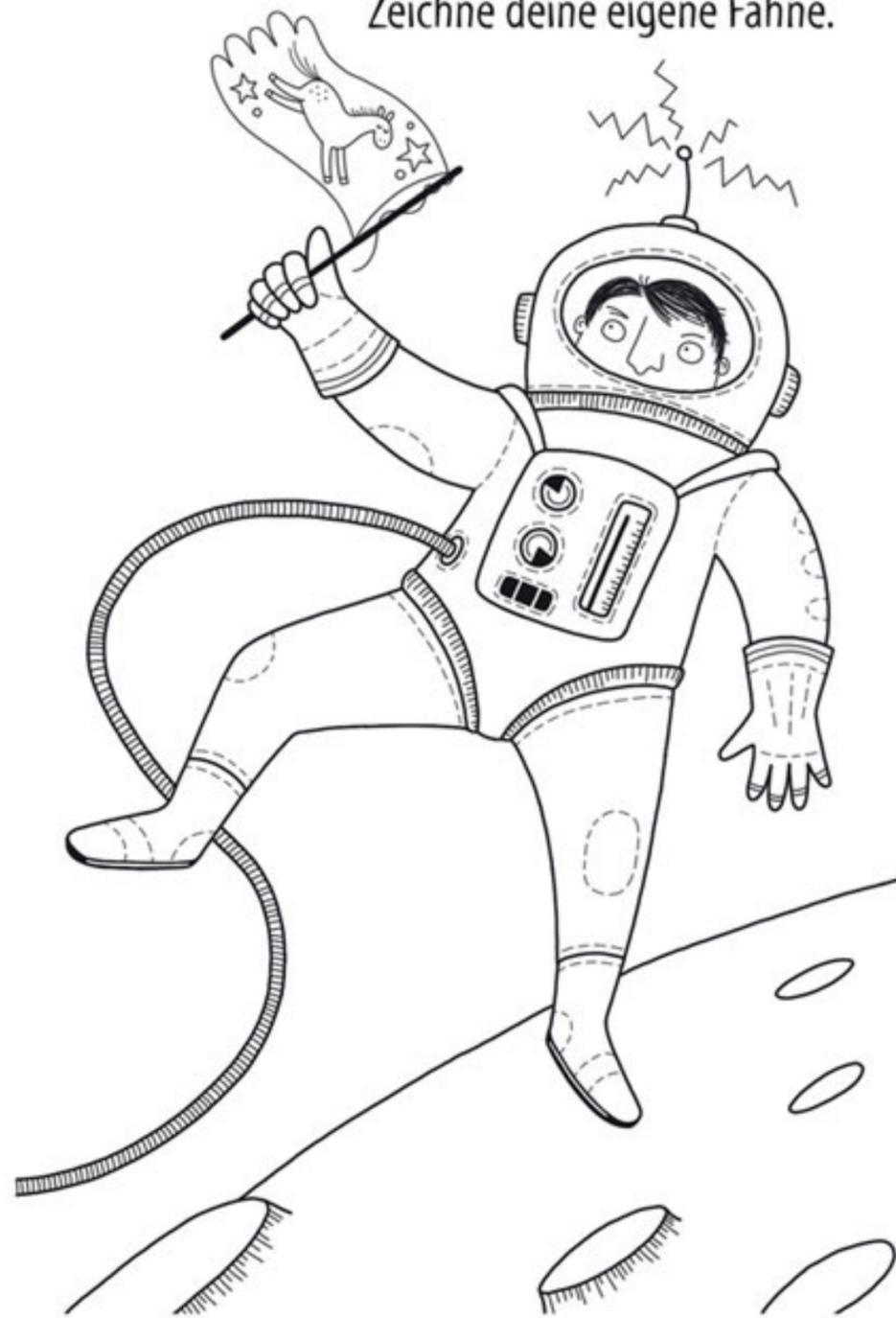
Schau, was du noch erkennst!

UFO bedeutet  
„Unbekanntes Flugobjekt“.



Kannst du eins kratzeln?

Mondlandung!  
Zeichne deine eigene Fahne.





~~G I R A F F E~~

*leider  
alles  
falsch.*

Wer Giraffen mit Affen  
verwechselt,  
hat eine Meise.

MEINE  
MEISE



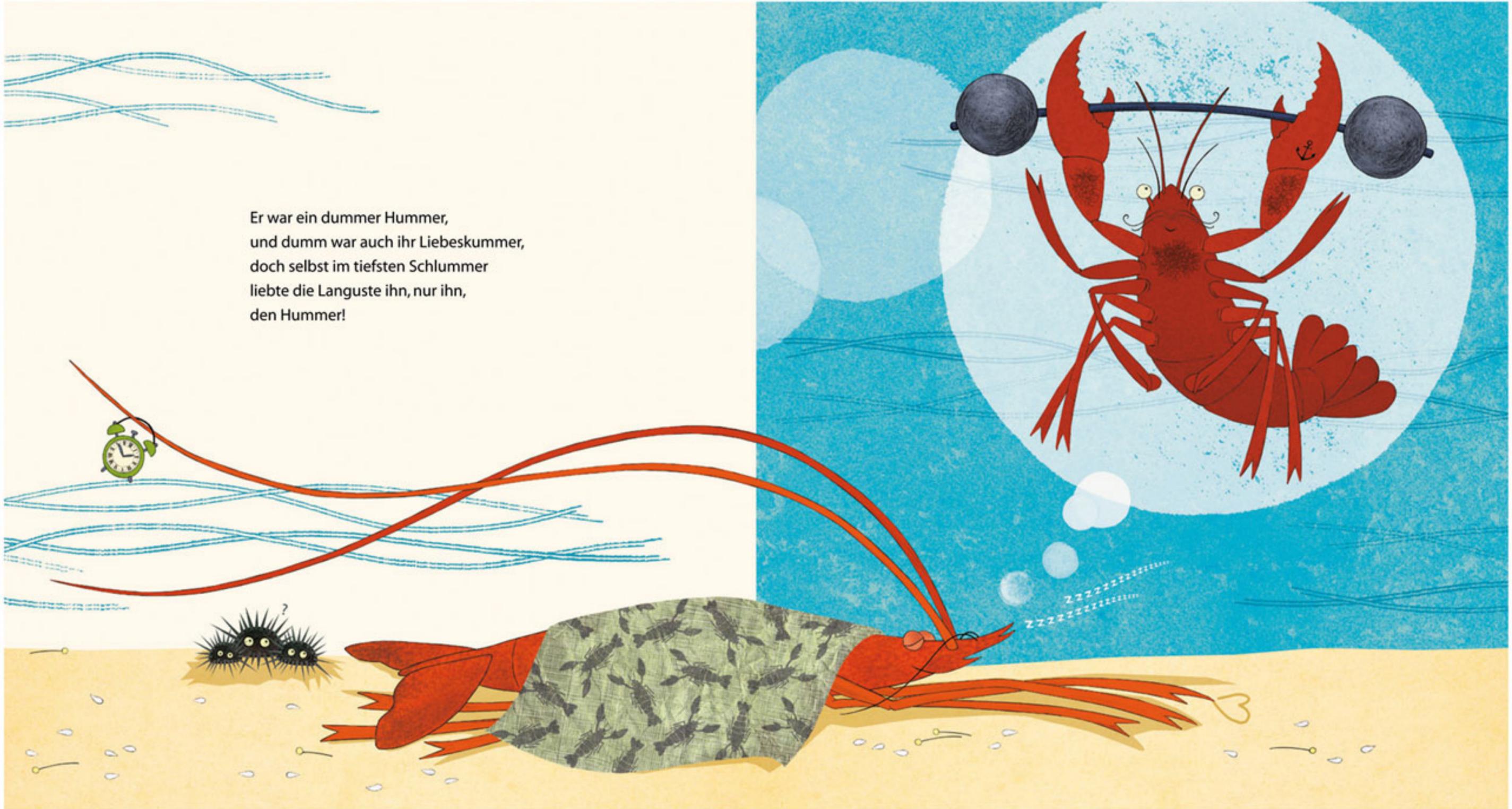
*richtig!*



### Steinböckchenträume

Ein eitles Steinböckchen  
mit roten Ringellöckchen  
und grünen Seidensöckchen  
lauscht einem Kirchenglöckchen  
und denkt:  
Hätte ich jetzt noch  
ein Elfenbeinstöckchen  
und ein weißes Sonntagsröckchen,  
wäre ich schöner  
als jedes andere Steinböckchen.

Er war ein dummer Hummer,  
und dumm war auch ihr Liebeskummer,  
doch selbst im tiefsten Schlummer  
liebte die Languste ihn, nur ihn,  
den Hummer!



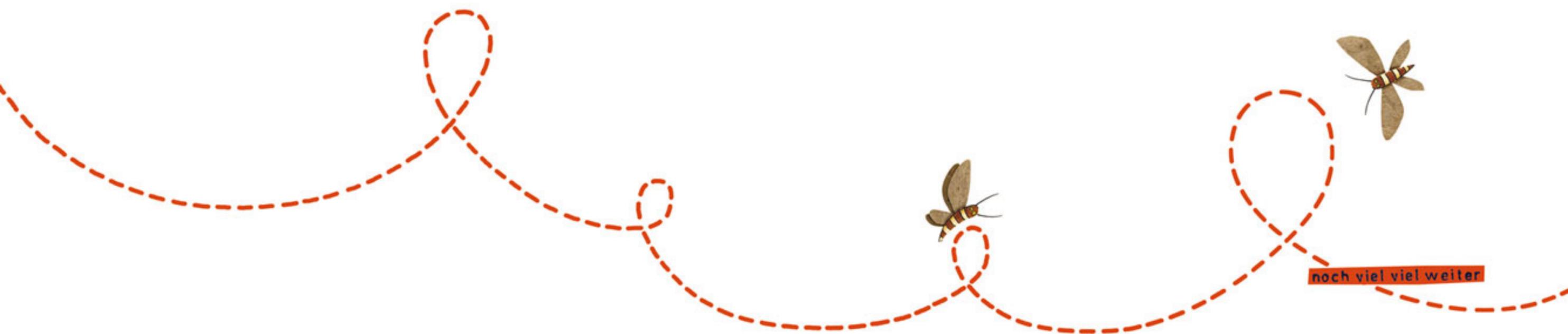


### Ziegen

Wenn zwei alte Ziegen  
sich in der Wolle liegen,  
entsteht ein löchriger Strumpf,  
auf den keiner Bock hat.

mein danke

Was soll er seiner Liebsten  
als Geschenk mitbringen?  
Blumen!



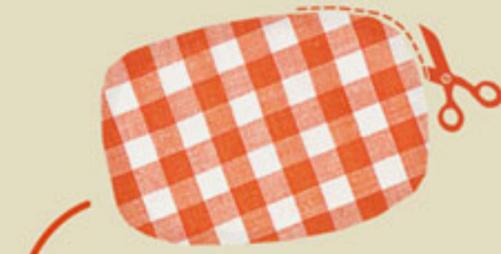
noch viel viel weiter



Da ist das Unglück  
schon passiert.



Doch dann fällt ihr etwas ein.



Ein wenig ungewohnt kariert,



fühlt Kasimir sich gleich viel besser.





Adele probiert alle Brillen aus, bis ihr eine tatsächlich passt und ihr wirklich gut steht!  
Diese hat schicke Kuhflecken am Gestell. Adele sieht damit einfach toll aus!  
Und sie kann wieder alles richtig scharf sehen.  
Später im Stall erzählt Adele von ihrem Erlebnis auf der Wiese.  
Sie lächelt, als ihre neue Brille von allen anderen Kühen bewundert wird, und denkt:  
»Man wird 'ne alte Kuh und lernt immer noch dazu!«



Alles klar!

# Insel - Zeitung - Wattwurm

## Möwe Flip gerettet



Die Inselzeitung hat gestern einen Artikel über den Dackel Nelo veröffentlicht. Nelo hat eine Möwe vor dem Ertrinken gerettet. Flip drohte, nach einem zuvor erlittenen Flügelbruch, auf offener See unterzugehen. Nelo, der sich in der Ausbildung zum Wasser-Rettungs-Hund befindet, glänzte als Retter in der Seenot. Mit kräftigen Beinschlägen schwamm er weit hinaus und tauchte nach der Möwe, bis er sie schließlich zurück an die Oberfläche bringen konnte. Wieder an Land, führte Nelo fachgerecht die komplizierte Schnauze-zu-Schnabel-Beatmung durch. Schließlich kam die Möwe wieder zu sich. Hoffentlich wird Nelo noch viele weitere Leben retten.

Insel - Zeitung  
Wattwurm - Redaktion



Hier oben auch!



Die anschließende Prüfung zum Wasserrettungshund besteht Nelo mit Auszeichnung. Er beschließt, für immer auf der Insel zu bleiben. Dort kann er jetzt Leben retten und hat Spaß bei der Arbeit. Nelo, der wasserverrückte Hund, hat seinen Weg gefunden.

Alles klar!



NELO UND TUP  
HABEN SCHON  
LEBEN GERETTET!





Rocko ist sehr enttäuscht, aber er gibt nicht auf.  
Über sein Problem denkt er viel nach.  
Er liest Bücher und informiert sich, wie er es  
unter Wasser so richtig krachen lassen könnte.  
Und dann hat er die rettende Idee: Ein Megafon muss her!  
Am nächsten Morgen legt er sich an den Strand,  
holt tief Luft und kikerikiet laut ins Megafon.  
Das ist ein Weckruf, der noch in einigen Kilometern  
Entfernung zu hören ist!  
Flossy und Zähnnchen sind wach, so richtig hellwach.  
Und sie erscheinen von nun an immer pünktlich in der Schule.  
Denn Hahn Rocko kommt jeden Morgen zum Unterwasserkikeriki,  
womit er seinen Freund Papa Hai glücklich macht.  
So richtig glücklich.

# Glossar

**Ahle:** Ein spitz zulaufender Metallstift mit einem Griff ähnlich

Trixi Schneefuß

Mit  
8 Bastelbögen  
und 60  
Anleitungen

## LAUTER LIEBLINGS- STÜCKE

Schöne Sachen selber machen

**Laminieren:** Mittels kaltem oder heißem Klebstoff werden Papier, Pappe, Fotos o.Ä. von beiden Seiten mit durchsichtiger Folie umgeben, also wasserdicht eingeschweißt. Die Geräte dafür, sogenannte Laminiergeräte, gibt es häufig in Kindergärten, Schulen oder Copyshops.

**Linolschnittgarnitur:** Eine Linolschnittgarnitur (s. Foto S. 91) besteht in der Regel aus (fünf) verschiedenen Schnitz-Aufsätzen aus Metall und einem (Holz-)Griff. Sie helfen dabei, Linoleum oder andere weichere Kunststoffe in verschiedenen Winkeln aus einer Platte herauszuschneiden.

**Lochzange:** Lochzangen funktionieren wie kleine Stanzmaschinen, die du allerdings mit der Hand bedienst. Wenn du die beiden Griffe zusammendrückst, wird mithilfe eines Metallstifts ein Loch in Papier oder Stoff gestanzt.

**Nahtband:** Auch als Kantenband bezeichnet, soll es dir dabei helfen, Stoffränder einzufassen und den Saum zu verarbeiten. Es ist in vielen verschiedenen Farben erhältlich und lässt sich zum Basteln herrlich zweckentfremden.

**Öse und Ösenzange:** In diesem Fall ein kleiner Ring aus Metall, den du als Verstärkung des Rands in ein Loch einsetzt. Mit der Ösenzange drückst du die Öse wie bei einer Niete in das Loch. In der Kurzwarenabteilung bekommst du oft schon ein passendes Werkzeug zur Anbringung der Öse mitgeliefert; dann brauchst du natürlich keine Ösenzange mehr.

**Ringschraube:** Eine Schraube, an der oben ein Ring befestigt ist, sodass du deine Lieblingsstücke damit befestigen bzw. aufhängen kannst.

**Rollschneider:** Eine Art kleiner, scharfer „Pizzaschneider“, mit dem vor allem Textilien gut zerteilt werden können, ohne dass die Schnittkanten sofort ausfransen. Auch ihn solltest du in Kombination mit der Schneidematte verwenden. Wenn du so ein Werkzeug nicht besitzt oder keine Erfahrung damit hast, reichen grundsätzlich auch Schere oder Cutter vollkommen aus.

**Schrägband:** Ein schräg geschnittenes Band, das nicht ausfranst und verwendet wird, um Stoffkanten (mit der Nähmaschine) einzufassen. Schrägbänder gibt es in verschiedenen Farben und Materialien zu kaufen.

**Seitenschneider:** Eine spezielle Zange, die dir beim Schneiden von weichen und harten Drähten dienen kann. Sie wird auch oft zum Trennen von Kabeln verwendet.

**Sprühlack:** Siehe unter „Lackfarbe“

**Versandtaschenklammer:** Auch Rundkopf-, Musterbeutel- oder Briefkopfklammer genannt, kommt sie beim Verschließen von Versandtaschen, also großen Briefen, zum Einsatz. Sie besteht aus einem breiten Kopfstück und zwei Metallstäben, die du durch die passgenauen Löcher steckst und auseinanderbiegst, um damit die Versandtasche zu verschließen.

**Zackenschere:** Ihre Schneidekanten sind so konzipiert, dass sie einen Zickzack-Rand in Papiere oder Stoffe schneiden. Dies führt dazu, dass dein Stoff an der Schnittkante weniger ausfranst.

**Zweikomponentenkleber:** Er wird auch 2K-Kleber genannt und besteht aus zwei verschiedenen Zutaten oder Komponenten, die erst durch die Vermischung (direkt vor der Verarbeitung) miteinander reagieren. Diese chemische Reaktion bewirkt dann das Aushärten des Klebstoffs.

# Vögel Bastelbogen 1

Kleine Vögel, schnell gebastelt, einzeln oder im Schwarm. Sie passen unter die Deckenlampe, an die Zimmerpalme – oder vielleicht doch in einen goldenen Käfig?

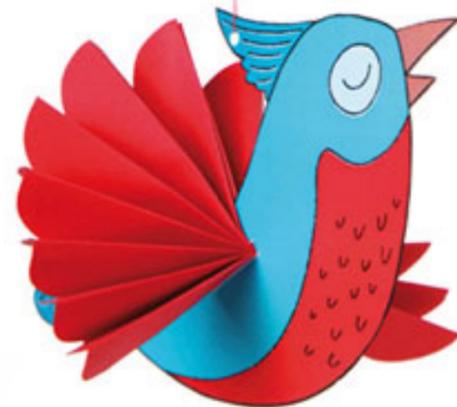
1. Schneide die Vögel an den schwarzen Linien entlang aus dem Bastelbogen. Den Schlitz für die Flügel am Rücken öffnest du an der gestrichelten Linie mit dem Cutter.

2. Bastel nun die Flügel: Du schneidest pro Vogel ein Stück Tonpapier in 11 x 21 cm zu.

3. Knicke es auf der Mitte der kurzen Seite und öffne den Bogen wieder. Danach faltest du das Papier von der kurzen Seite aus in 1,5 cm Abständen wie eine Ziehharmonika. *Wenn du noch nie so eine Ziehharmonikafaltung gemacht hast, lies dazu Schritt 3 aus der Bastelanleitung Flinker Fächer (S. 108). Dort findest du auch einen Tipp, wie du die Kante der Flügel abrunden oder spitz zuschneiden kannst.*

4. Schiebe das gefaltete Papier bis zur Mitte in den Schlitz am Rücken des Vogels und fächere die Flügel an beiden Seiten auf.

5. Steche mit einer Nadel oder Lochzange ein Loch in die Kreismarkierung am Kopfschmuck und ziehe einen Faden zum Aufhängen hindurch.



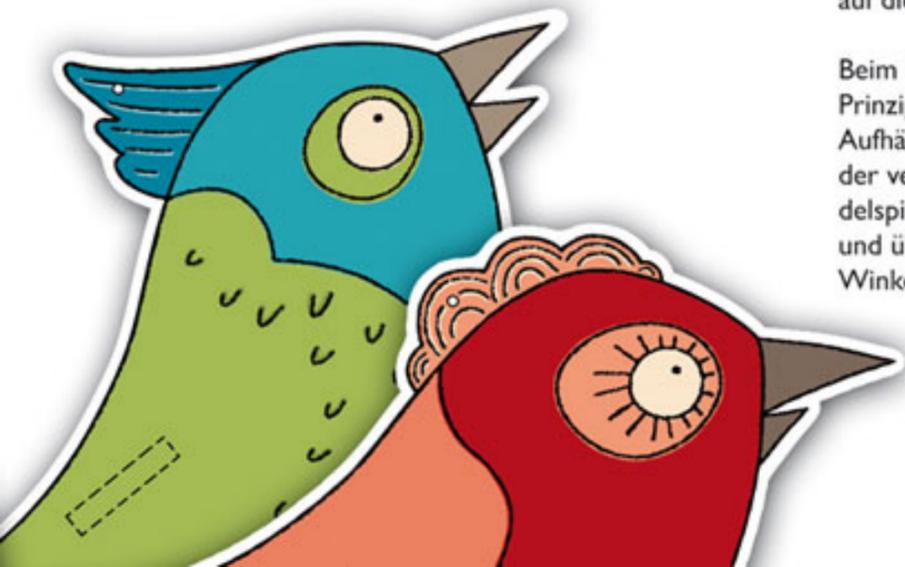
## Tipp:

Wenn du den letzten Streifen der Faltung – rechts und links vom Schlitz – ganz nach oben knickst und aneinanderklebst, erhältst du eine halbkreisförmige Flügelform (s. Foto auf dieser Seite).

Beim Entwerfen eigener Vögel nach diesem Prinzip musst du den richtigen Punkt zum Aufhängen finden. Am besten stichst du an der vermuteten Stelle ganz leicht eine Nadelspitze durch den fertig gebastelten Vogel und überprüfst so, ob er im gewünschten Winkel hängt.

## Du brauchst:

- Bastelbogen 1
- Tonpapier
- Cutter
- Lochzange\* oder Nadel
- Faden



# Schneegestöber im Glas

Bastel dir ein eigenes Schneegestöber. Damit kannst du nicht nur zu Weihnachten punkten. Das Schütteln und Bestaunen einer so kleinen Schneelandschaft macht einfach jederzeit Spaß.

**1.** Reinige Glas und Schraubdeckel gründlich und lasse sie gut trocknen. *Um Etiketten rückstandslos zu entfernen, weichst du das Glas einige Zeit in warmem Wasser ein.*

**2.** Klebe die Figur – oder auch eine ganze Szenerie – mit Heißkleber auf die Innenseite des Deckels. Am Rand muss rundherum noch ein wenig Platz bleiben, damit der Deckel sich noch gut auf das Glas schrauben lässt. Sei nicht zu sparsam mit dem Klebstoff und lasse ihn hinterher gut aushärten! *Eine kleine Plastikfigur ist unter Umständen schlecht zu sehen, wenn du sie direkt in den Deckel setzt. Um sie ein wenig zu erhöhen, klebst du einen kleinen Sockel aus Kieselsteinen, einem Plastikschraubverschluss oder Ähnlichem darunter (s. Foto unten).*

**3.** Gib 1–2 Tropfen Spülmittel und etwas Glitter in das Glas. Fülle es zu zwei Dritteln mit destilliertem Wasser und rühre kräftig

um. Es entsteht ein Probe-Schneesturm, anhand dessen du prüfen kannst, ob schon genug „Schnee“ im Glas ist oder ob du noch Glitter hinzufügen möchtest.

**4.** Setze nun vorsichtig und langsam den dekorierten Deckel auf das Glas und prüfe so, ob noch etwas destilliertes Wasser nachgefüllt werden kann. *Eine Pipette oder große Spritze könnte dir bei der Dosierung des Wassers helfen.*

**5.** Wenn du den richtigen Wasserstand erreicht hast, d.h., wenn so wenig Luft wie möglich im Glas bleibt, schraubst du den Deckel fest zu.

**6.** Endlich ist es so weit: Drehe das Glas um und schüttel ein kräftiges Schneegestöber herbei!

## Tipp:

Schließt deine Schneekugel nicht wasserdicht? Drehe das Glas über Nacht mit dem Deckel nach oben, damit das ausgelaufene Wasser am Gewinde trocknen kann. Anschließend dichtet du die Rille zwischen Deckel und Glas rundherum mit Heißkleber ab und kaschierst eventuelle Klebespuren mit einer schönen Borte.



## Du brauchst:

- Glas mit Schraubdeckel
- Plastikfigur
- Heißklebepistole\*
- 1–2 Tropfen Spülmittel
- Glitter
- destilliertes Wasser

## Nach Belieben:

Modellbaubäume,  
Kieselsteine ...

# Perlen aus Papier

Perlen ganz und gar aus Papier? Das geht nicht nur schnell und mühelos, es sieht auch noch toll aus. Knallbunte Schmuckstücke aus alten Zeitschriften oder schlichte aus einfarbigem Tonpapier, sogar goldene und silberne Perlen sind leicht gemacht.

**1.** Schneide das Papier in ca. 30cm lange Streifen, die an einem Ende etwa 2cm breit sind und am anderen Ende spitz zulaufen. Sie sollten aussehen wie die lang gezogenen roten und grünen Dreiecke auf dieser Seite. *Zeichne dir Schneidemarkierungen auf das Papier, dann musst du die Streifen nur noch mit dem Cutter ausschneiden.*

**2.** Damit die beiden Ecken am breiten Ende des Streifens später nicht aus der Perle herausstehen, schneidest du jeweils ein kleines Stückchen davon schräg ab. Oder du lässt die langen Seiten des Streifens beim Ausschneiden zunächst 2–3cm parallel verlaufen, bevor du ihn in Dreieckform bringst.

**3.** Wickel den Papierstreifen von der breiten Seite her fest und gleichmäßig (in sich mittig) um einen Schaschlikspieß oder eine Stricknadel. Falls dir das nicht ganz gelingt, kannst du ihn am Ende zurechtschieben, indem du ihn vorsichtig etwas lockerst und danach wieder festziehst.

**4.** Bestreiche die letzten 5cm des Streifens mit Kleber und wickel ihn bis zur Spitze auf. Nachdem der Klebstoff getrocknet ist, ziehst du die Perle behutsam von dem Schaschlikspieß oder der Stricknadel herunter.

**5.** Wenn du eine Kette oder ein Armband machen möchtest, brauchst du natürlich noch mehr Perlen. *Du kannst auch kleine Holz-, Glas- oder Plastikperlen zwischen deine Papierperlen fädeln (s. Foto).*

## Tipp:

Achtung – Perlen aus Papier sind relativ empfindlich. Wenn du sie mit Klarlack\* bestreichst oder besprühst, sind sie haltbarer.

Bastel Papierperlen in verschiedenen Größen. Je länger der Streifen ist, desto dicker die Perle, je schmaler der Streifen, desto zierlicher wird sie.

## Du brauchst:

- buntes Papier\*
- Cutter
- Schaschlikspieß oder Stricknadel
- Klebestift



\* Tonpapier, Geschenkpapier, Zeitschriften, Gold- oder Silberpapier, Landkarten ...

# POP UP KARTE

Du brauchst einen Bogen **Fotokarton** und einen Bogen **Tonpapier** in 21 x 14,8 cm (DIN A5). Falte beide Bögen sorgfältig in der Mitte der langen Seite. Das geht am besten, wenn du den Karton bzw. das Papier vorher mit einem stumpfen **Messer oder Falzbein** an einem **Geodreieck** entlang leicht eindrückst.

Damit sich das Motiv deiner Karte beim Aufklappen aufrichten kann, benötigt jedes Gestaltungselement einen kleinen Steg. Jeder Steg besteht aus zwei gleichlangen, parallel verlaufenden Schnitten (mit einem Abstand von mind. 0,5 cm zueinander), im rechten Winkel entlang der Falzkante des zugeklappten Tonpapiers. Markiere ihre Länge und Position mit **Bleistift** und Geodreieck und schneide anschließend mit **Schere oder Cutter**.

Wenn du mehrere Gestaltungselemente machen möchtest, kannst du die Stege unterschiedlich lang schneiden. Je tiefer du einschneidest, desto weiter vorne steht später das Motiv. Die Schnitte sollten aber höchstens bis zur Hälfte der Karte gehen, da die Stege sonst überstehen, wenn die Karte geschlossen ist.

Klappe das Tonpapier ein Stück auf und knicke die eingeschnittenen Stege sorgfältig nach innen, sodass sie gerade gefaltet und flach liegen, wenn du die Karte schließt.

Bestreiche das Tonpapier von außen mit einem **Klebestift** und fixiere es passgenau in der Klappkarte aus Fotokarton. Achte unbedingt darauf, dass kein Kleber auf die Stege kommt.

Lasse den Klebstoff trocknen, klappe die Karte zu und schneide – falls nötig – die Kanten sauber und gerade ab.

Deine Pop-Up-Motive bastelst du aus **buntem Tonpapier**, **Glanzbildern**, **Zeichnungen** ... Verwende nicht zu dünnes Papier, damit die Motive standfest sind und achte darauf, dass sie nicht so lang sind, dass sie überstehen, wenn die Karte zusammengeklappt ist.

Öffne die Klappkarte und klebe die fertigen Motive gegen die senkrecht aufgerichteten Flächen der Stege. Gestalte auch den Rest der Karte, wie es dir gefällt. Lasse den Kleber trocknen, bevor du die Karte zuklapptst.



# Collage aus STRUKTUR PAPIER

Du brauchst mehrere Bögen **dickeres Malpapier**, einen **breiteren Borstenpinsel** und **Acrylfarbe** in verschiedenen Farbtönen. Zusätzliche Töne erhältst du, wenn du die Farben untereinander mischt, zum Beispiel auf einem **Pappteller**. Um die Farbe zu verdünnen oder deinen Pinsel zu säubern (Acrylfarbe ist nach dem Trocknen wasserfest) brauchst du ein **Gefäß mit Wasser**. Lege dir außerdem ein **Tuch** bereit, um den Pinsel nach dem Auswaschen zu trocknen. Decke die Arbeitsfläche mit **alten Zeitungen** ab und schütze auch deine Kleidung vor Farbflecken.

Um Strukturen zu erzeugen, bemalst du das Papier dick mit unverdünnter Farbe und kratzt Muster mit dem Pinselstiel, **einem alten Kamm oder einer Gabel** in die noch feuchte Farbfläche. Wenn du eine bestimmte Bildidee umsetzen möchtest, wählst du Farben und Strukturen passend dazu. Ansonsten fängst du einfach an, die Papierbögen in unterschiedlichen Farbtönen mit Wellenlinien, Streifen, Gittern, Kringeln, kurzen fellartigen Strichen... zu gestalten und lässt dich anschließend davon inspirieren.

**TIPP:** Die kontrastreichsten Ergebnisse erhältst du, wenn du das Malpapier mit verdünnter Farbe grundierst und gut trocknen lässt, bevor du die gekratzten Strukturen mit einer anderen unverdünnten Farbe gestaltest.

Struktureffekte lassen sich auch erstellen, wenn du die Farbe mit kurzen Pinselstrichen kreuz und quer auf deinem Blatt verteilst oder verschiedene Farbtöne übereinander tufst. Experimentiere außerdem mit wenig Farbe auf einem trockenen Pinsel, mit verdünnter Farbe und kombiniere die beschriebenen Beispiele miteinander. Dir fallen bestimmt viele tolle Effekte ein!

Wenn die Farbe trocken ist, skizzierst du die Formen und Figuren für deine Collage spiegelverkehrt mit **Bleistift** auf den Rückseiten der strukturierten Papiere und schneidest sie mit einer **Schere** aus. Lege die Einzelteile auf einem Papier deiner Wahl zu einem Bild zusammen und fixiere sie mit einem **Klebestift**.

Du musst nicht gleich eine ganze Szenerie kleben. Wenn dir das zu viel ist, machst du eine einzelne Figur oder ein abstraktes Bild.



Faltlinie



# KLEMMVOGEL

Falte ein 13x13 cm großes Stück **Fotokarton** so, dass ein Dreieck entsteht.

Nutze den abgebildeten Vogel als Vorlage. Übertrage die äußere Kontur (inkl. Schnabel) mit einem weichen **Bleistift** und **Transparentpapier** auf den gefalteten Karton. Beachte, dass die Faltlinie – wie in der Abbildung dargestellt – an Kopf und Schwanz verläuft. Mit einer **Schere** schneidest du den Vogel so aus, dass diese beiden Stellen geschlossen bleiben.

Den Flügel überträgst du zweimal auf Fotokarton, die Augen auf normales **Schreibpapier**. Schneide die Teile aus und fixiere sie auf beiden Seiten des Vögelkörpers mit **Klebstoff**.

Die Pupillen malst du mit **Stiften, Arcylfarbe ...** auf oder schneidest sie aus **farbigem Papier**. Beklebe oder bemale auch Schnabel und Körper, wie es dir gefällt.

Klebe eine **Holzwäscheklammer** so zwischen die beiden Körperhälften, dass der untere Teil die Vogelbeine bildet. Wenn du möchtest, malst du die Wäscheklammer vorher an.

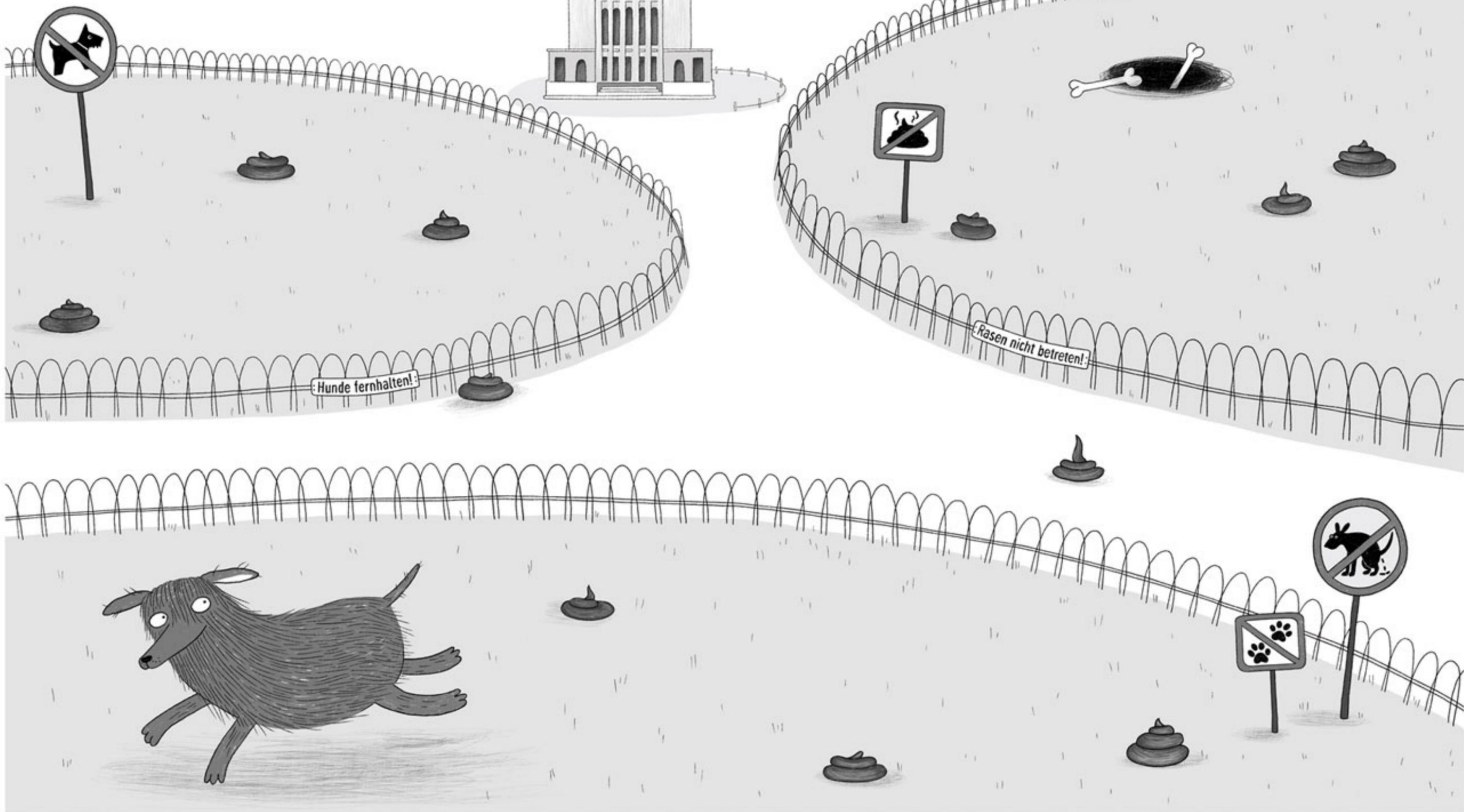
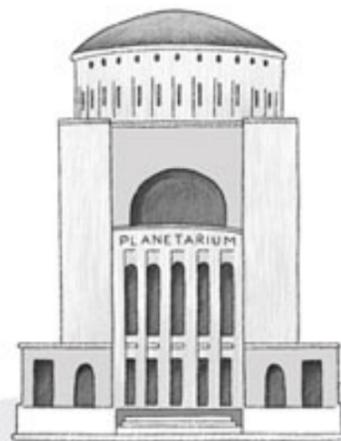
Besonders schön wird dein Vogel, wenn du ihm ein paar **bunte Federn** in den Knick am Schwanz klebst.

Jetzt musst du nur noch einen tollen Platz für deinen Klemmvogel finden. Du kannst ihn auch als Platzkarte an Tassen oder Gläser klemmen. Bedenke dabei, dass du den Namen auf den Flügel schreibst, bevor du die Wäscheklammer einklebst.

**TIPPS:** Mit einem Locher kannst du kleine Kreise und Halbmonde ausstanzen, die sich gut als Pupillen und zur Körpergestaltung eignen. Schneide mit einem Cutter einen kleinen Schlitz in den Knick am Kopf und ziehe eine Feder als Kopfschmuck hindurch. Verändere Flügel- oder Körperform nach deinem Geschmack und gestalte deine Vögel zusätzlich mit Glitzer, Pailletten ...

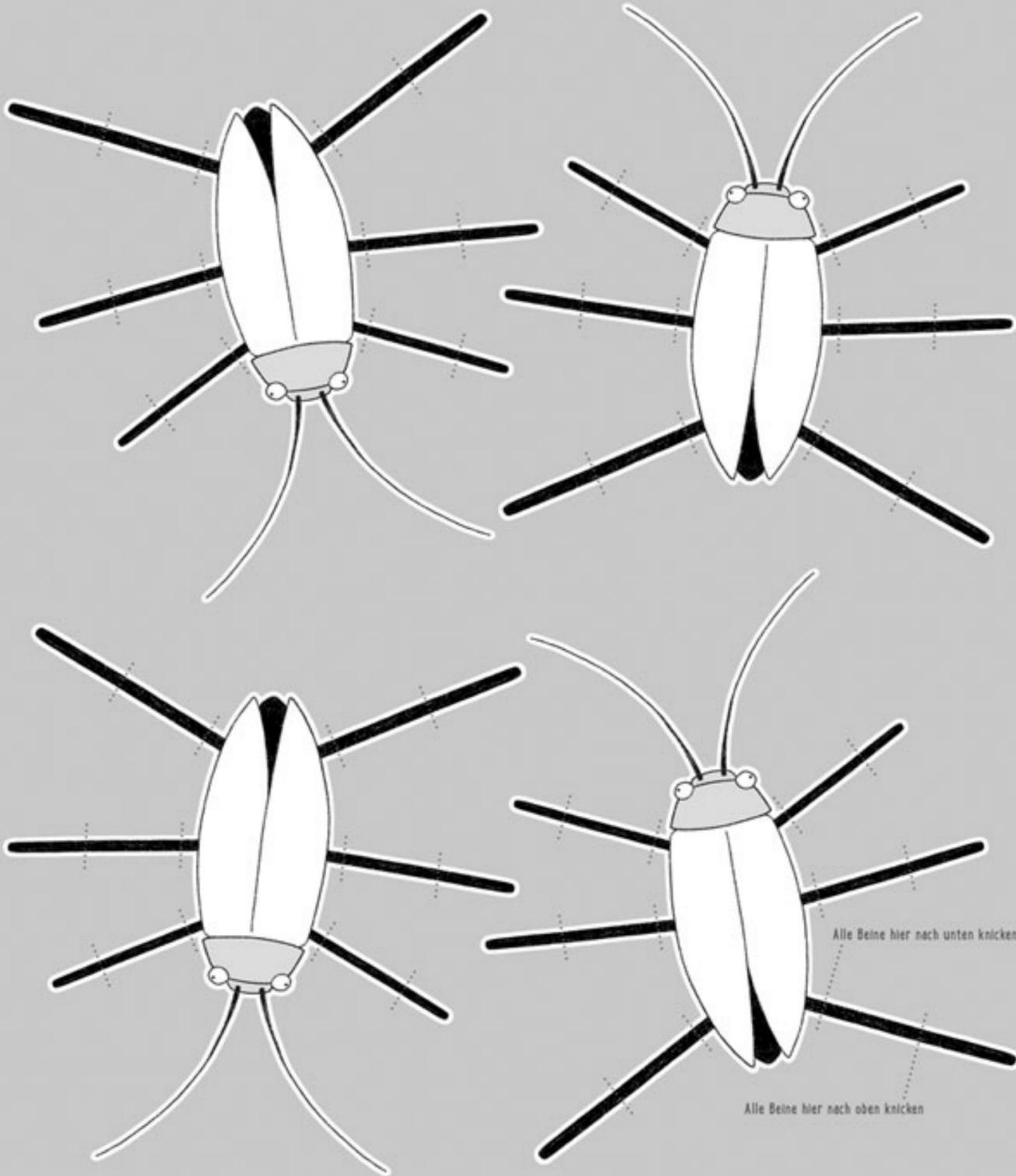


Ausreißer Fiete ist den ganzen Tag allein durch den Stadtpark geflitzt und hat dabei kein einziges Verbotsschild beachtet. Überall hat er seine Haufen hinterlassen. Klebe Zeitungspapier, getrocknete Blätter oder Blüten darüber, damit Fiete keinen Ärger bekommt.



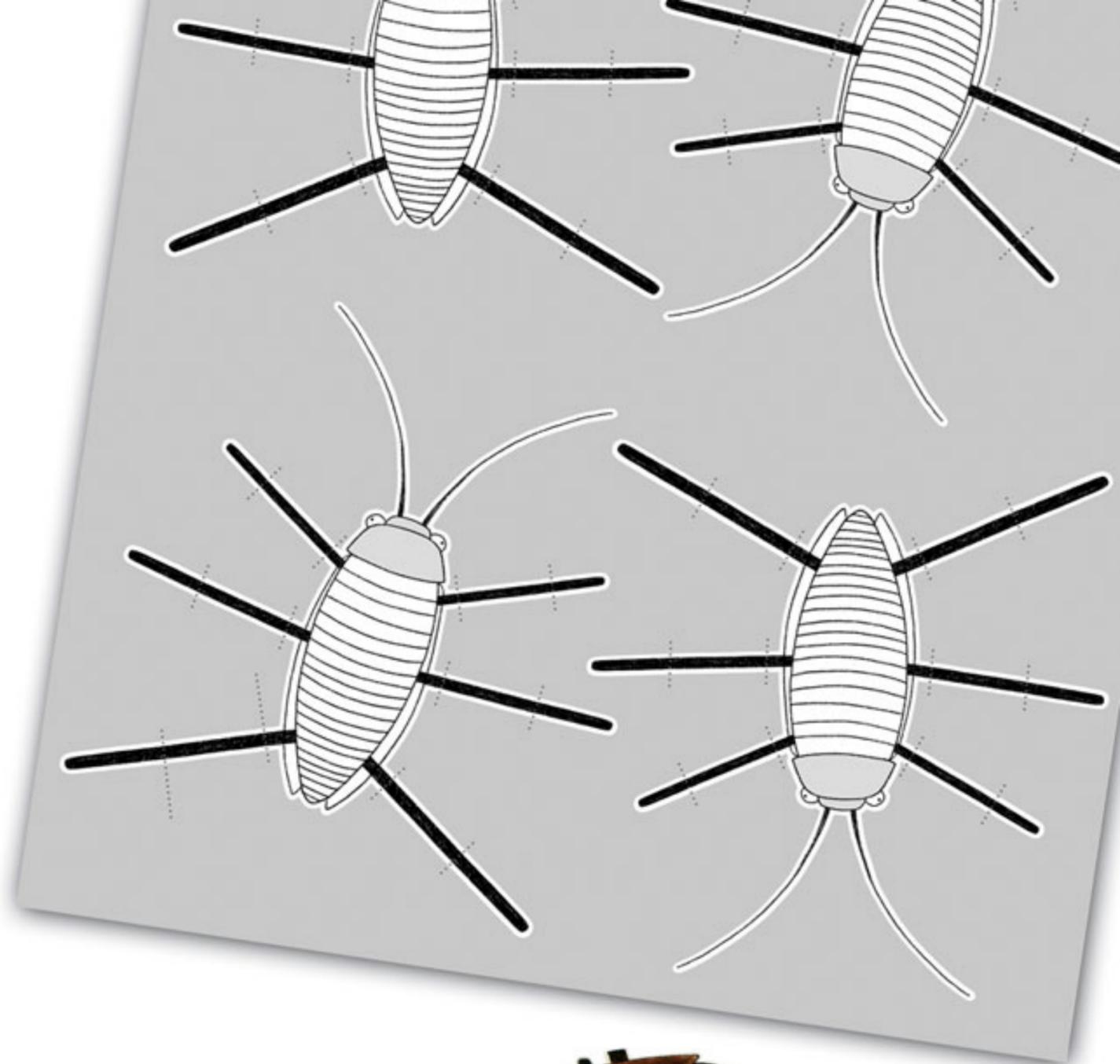


Oje, mit dem letzten Kreuzfahrtschiff sind blinde Passagiere eingereist. Kakerlaken! Erst haben sie eine Hafenspelunke erobert und nun kommen sie zu dir nach Hause. Male die Eindringlinge braun an, schneide sie aus und knicke ihre Beinchen an den gepunkteten Linien treppenartig, sodass sie stehen können...

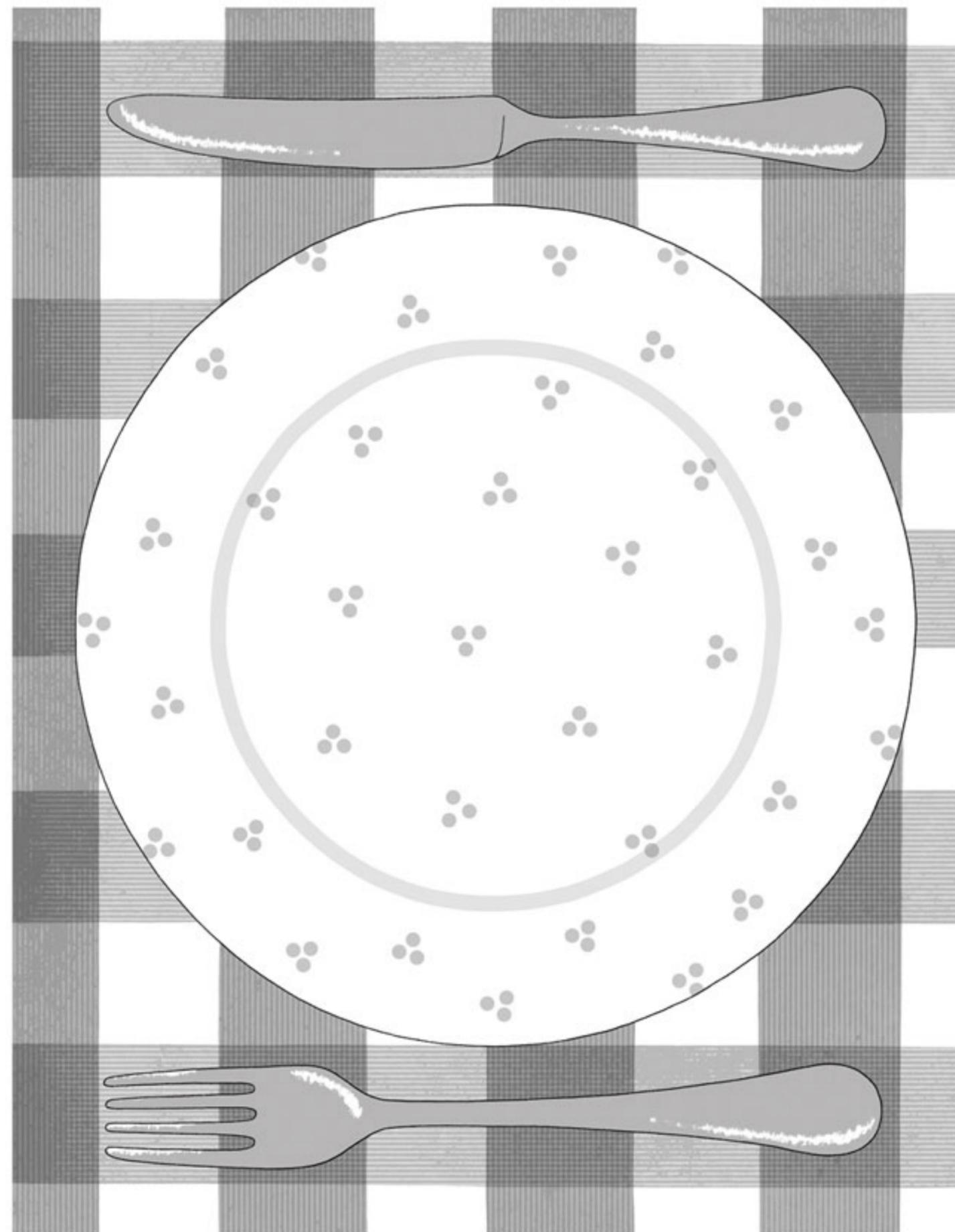
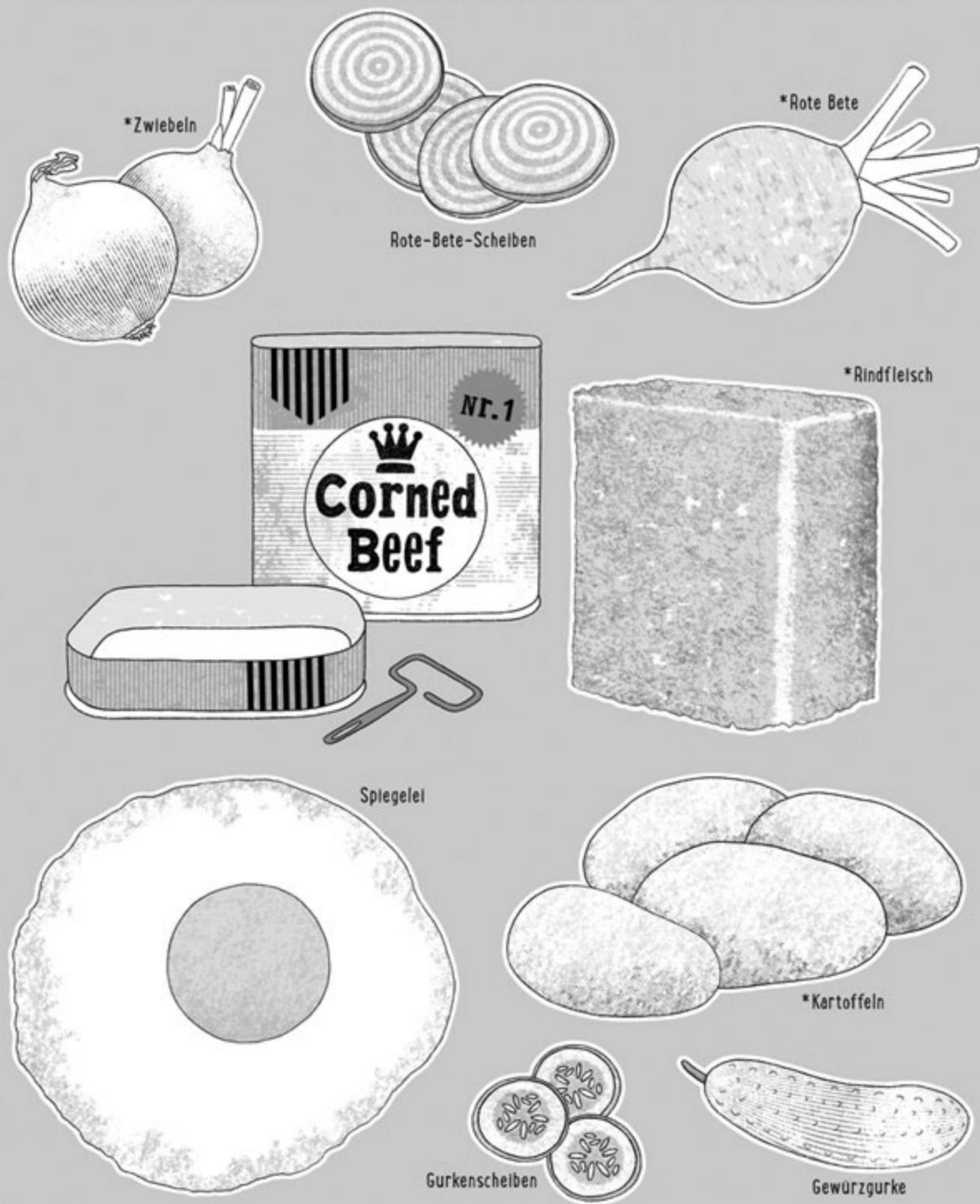


Alle Beine hier nach unten knicken

Alle Beine hier nach oben knicken



Heute gibt es Labskaus, ein echtes Seemannsgericht! Male alle Zutaten von beiden Seiten an und schneide sie aus. Zerschneide dann die Zutaten mit dem Sternchen\*, bis man sie nicht mehr erkennen kann, und richte sie auf der folgenden Seite auf dem Teller an. Garniere deinen Schnipselbrei mit Spiegelei, Gurke und den Rote-Bete-Scheiben.





LUMPENLORETTA

CHRISTINE NÖSTLINGER

# LUMPENLORETTA

CHRISTINE NÖSTLINGER



*flutscht aus dem  
Denkstein ins Hirn*

76 Os  
Osmium  
190,2

86 Ra  
Radon  
222



**NILPFERD**  
IN RESIDENZ

# LORETTAS WÖRTERLISTE

**M** die Matura - Abitur  
der Murren - Mist

**O** das Ohrwaschel - Ohrmuschel

**P** die Pappen - Maul  
der Paradeiser - Tomate



jemanden pflanzen - jemanden aufziehen

Pimperlitzkus - kleiner, unbedeutender Zirkus

**R** das Reindl - Hasenrolle

die Ribiselstauden - Johannisbeerräucher

**S\*** der Schmarren - in der Pfanne gebratener,  
zerkleinester Teig



So ein Schmarren! - So ein Unsinn!

das Schnapsen - Kartenspiel

\* das Stanzel - spitze Tüte



das Stockerl - Krocken

**T** der Tandler - Altwarenhändler

der Taschenfehl - Taschenmesser

der Topfen - Quark

So ein Topfen! - So ein Quark!

der Tschick - Zigarettenstummel, Kippe

**U** Ui-jewel! - Oje!

die Umurken - Gynke

**W** das Wadel - Wade

der Wappler - Trottel

**Z** die Zores - Ungemach, Ärger





Die **Collage** ist ein Bild, das man durch Neben- oder Übereinanderkleben verschiedener Teile herstellt.

Das Ausgangsmaterial ist meistens Papier, welches geschnitten und gerissen wird.

Wenn der richtige Platz für die Schnipsel gefunden ist, werden sie auf das Blatt geklebt.

**Material:** Schere, Kleber, verschiedene Papiere

**Materialvorschläge:**

farbige, gemusterte und strukturierte Papiere

Geschenkpapier, alte Briefe, Fotografien und Tonpapier

Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte

Landkarten, Briefmarken, Etiketten

verschiedene Pappen und Verpackungsmaterialien

flache Gegenstände wie Wolle, Knöpfe, Pflaster

Das Wort **Collage** kommt vom französischen **coller** und heißt kleben.

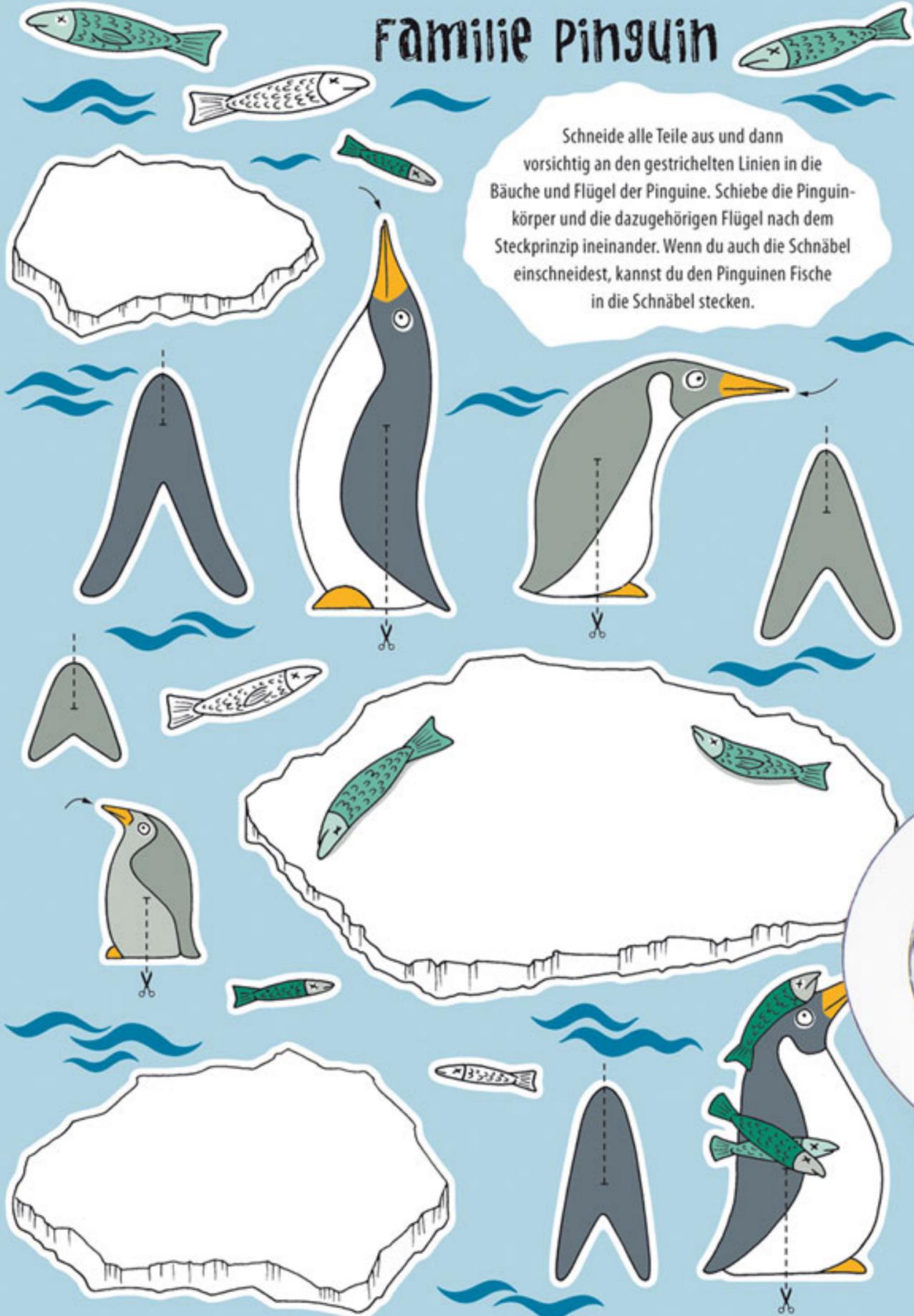
???  
**AHA!**

Fülle den Kühlschrank mit Lebensmitteln, die Du zum Beispiel aus den Werbeprospekten eures Supermarktes ausschneiden kannst.



# Familie Pinguin

Schneide alle Teile aus und dann vorsichtig an den gestrichelten Linien in die Bäuche und Flügel der Pinguine. Schiebe die Pinguinkörper und die dazugehörigen Flügel nach dem Steckprinzip ineinander. Wenn du auch die Schnäbel einschneidest, kannst du den Pinguinen Fische in die Schnäbel stecken.



# Quattropus

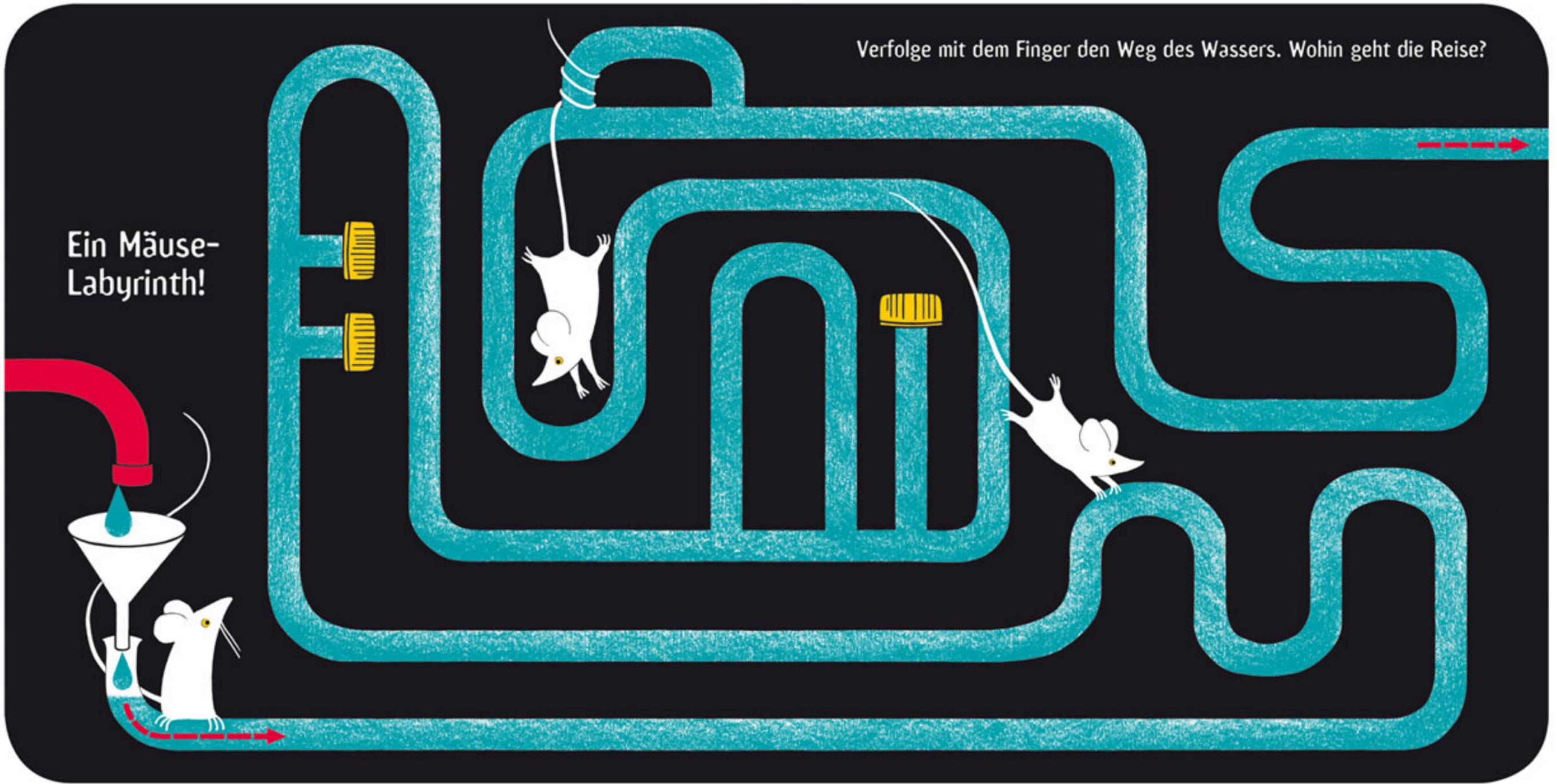
Schneide Quattropus  
Steckprinzip ineinander  
Frischhaltefolie

...ene die vier  
...elleicht lässt du dir bei den Spiralen helfen), stecke die Teile nach dem  
...den Enden vorsichtig in die Länge. Wenn du Lust hast, kannst du aus  
...ke Folie leicht knüllen und unter oder neben Quattropus legen.

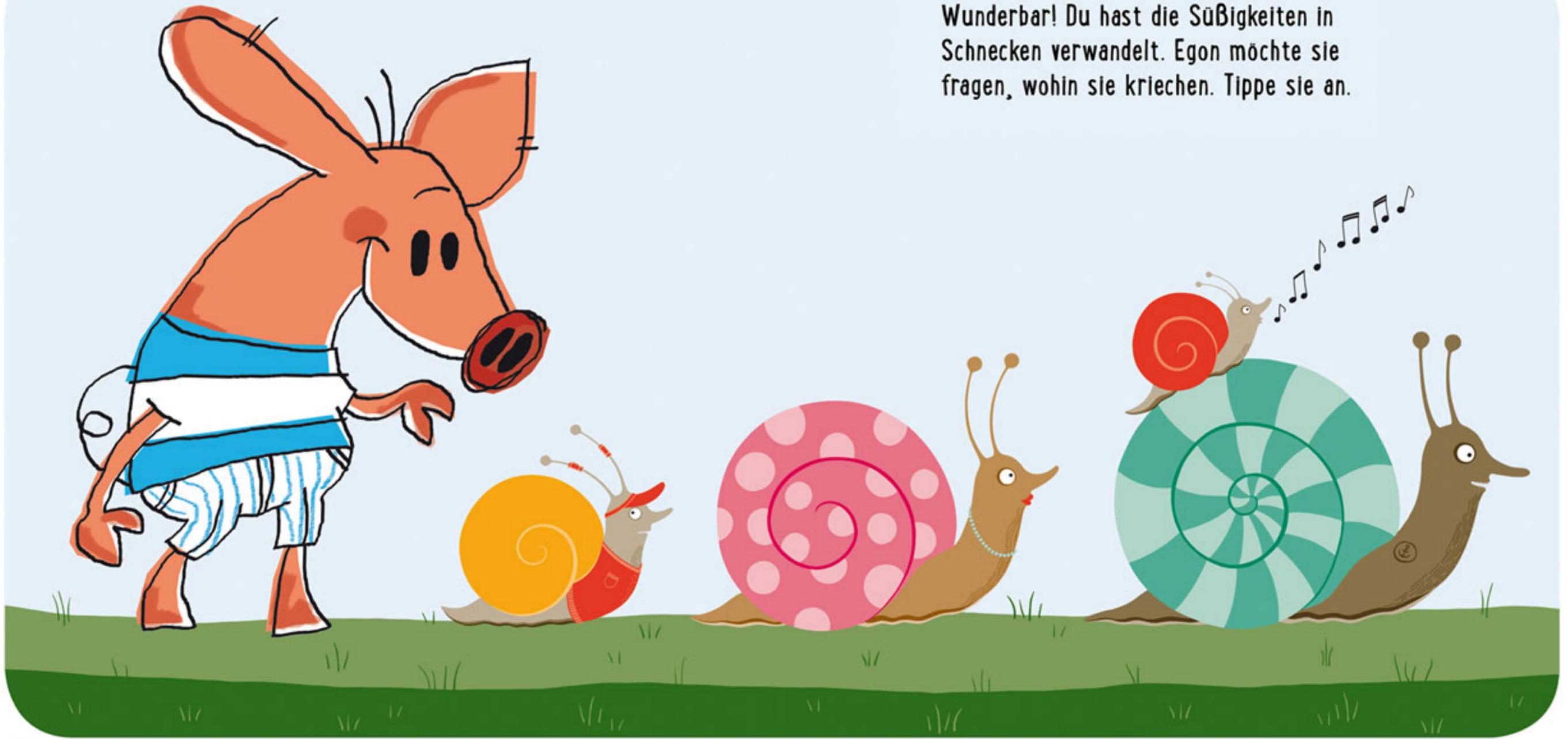


Verfolge mit dem Finger den Weg des Wassers. Wohin geht die Reise?

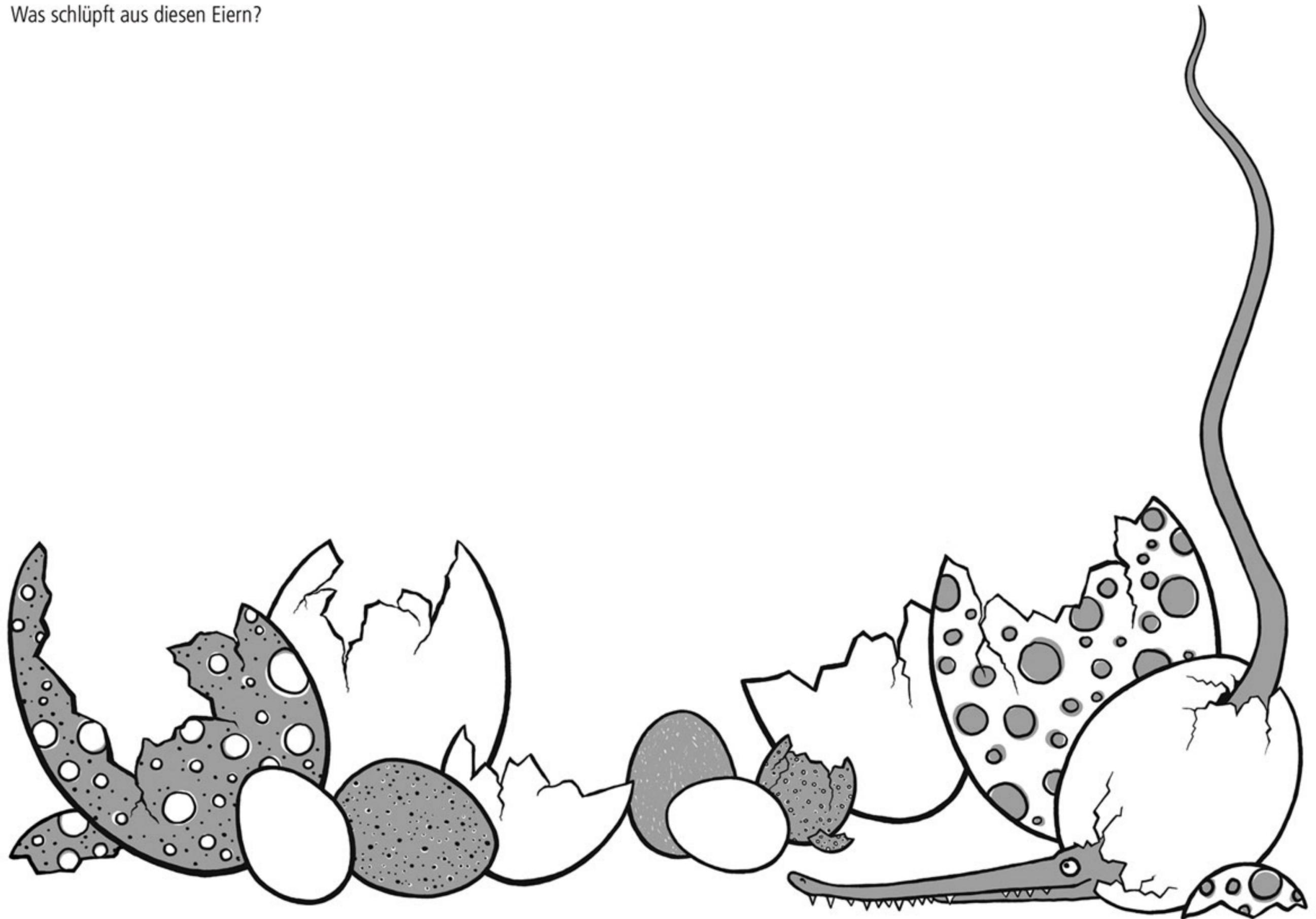
Ein Mäuse-  
Labyrinth!



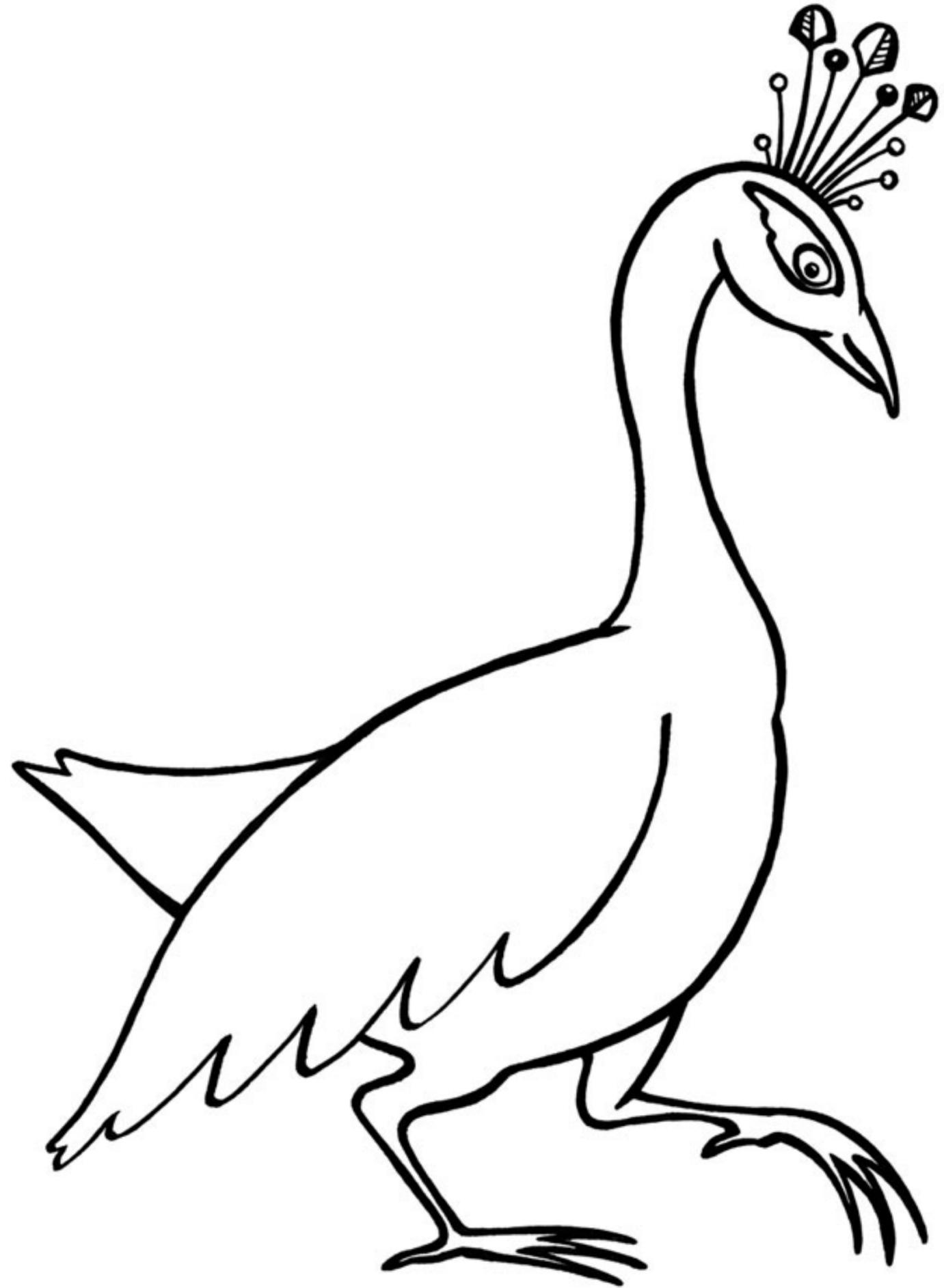
Wunderbar! Du hast die Süßigkeiten in Schnecken verwandelt. Egon möchte sie fragen, wohin sie kriechen. Tippe sie an.



Was schlüpft aus diesen Eiern?



Der Pfau schlägt ein Rad. Male es.

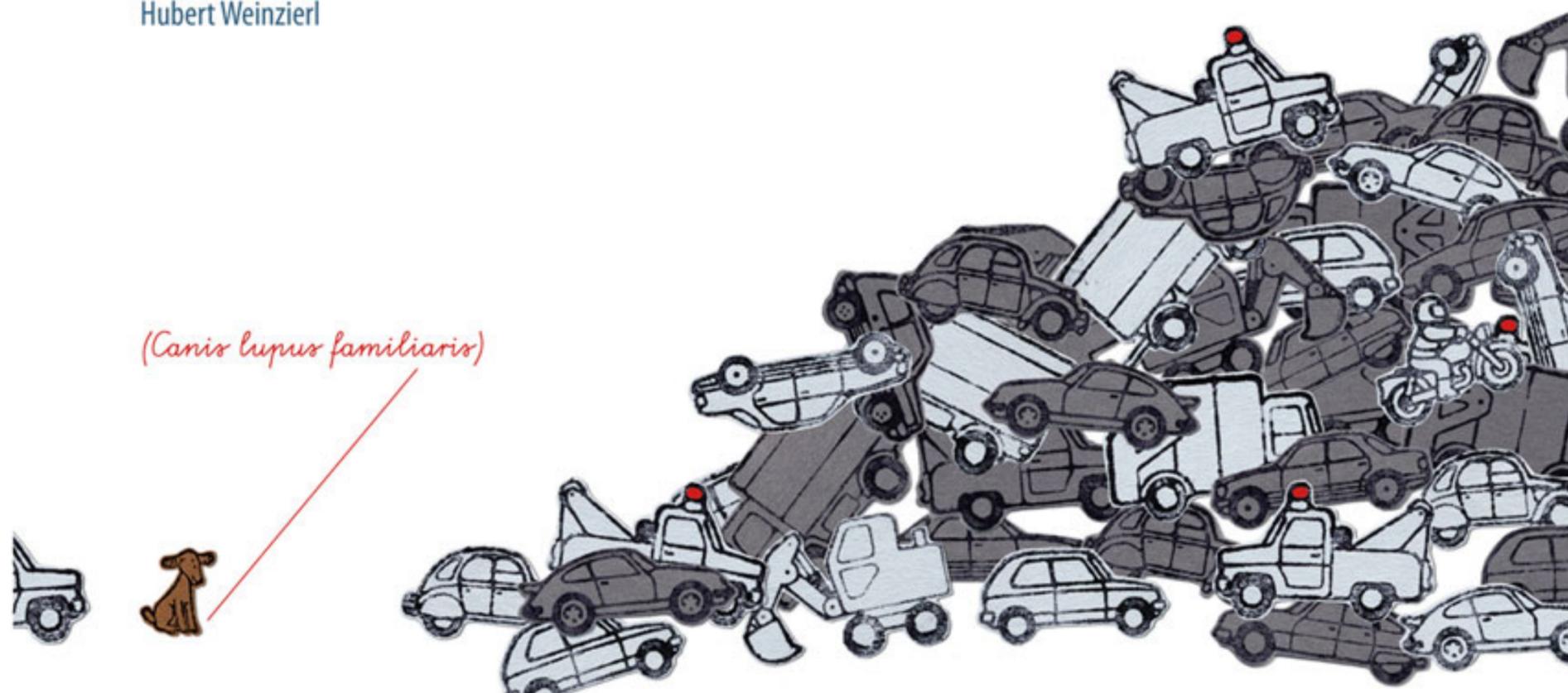


Wenn es zutrifft, dass der deutsche Durchschnittsbürger noch sieben Tier- und fünf Pflanzenarten kennt, aber 19 Automarken, dann müssen wir über die Bildungspolitik nachdenken.

Hubert Weinzierl

Es kann doch nicht der Sinn von Bildung sein, dass jeder Einsteins Relativitätstheorie erklären, aber keiner mehr einen tropfenden Wasserhahn reparieren kann.

Norbert Blüm

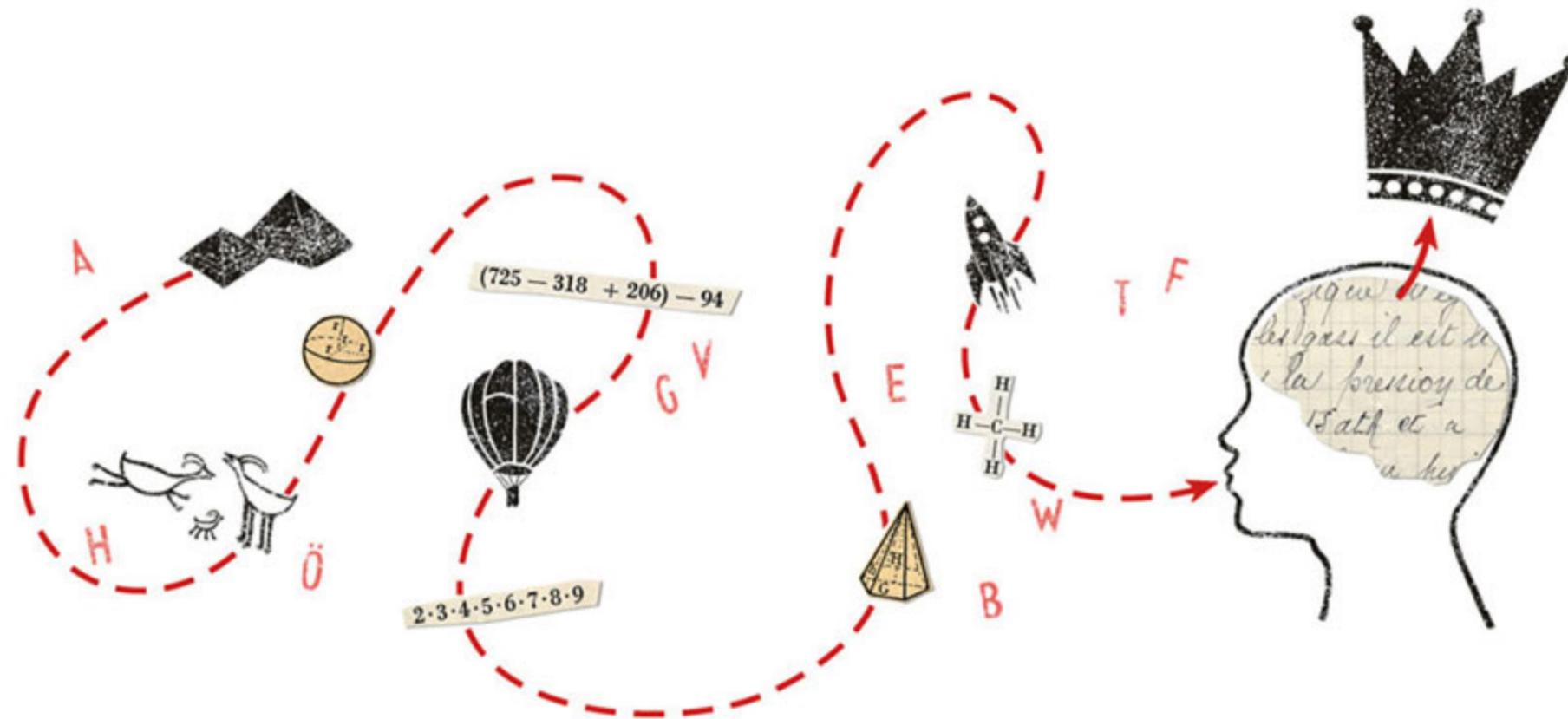


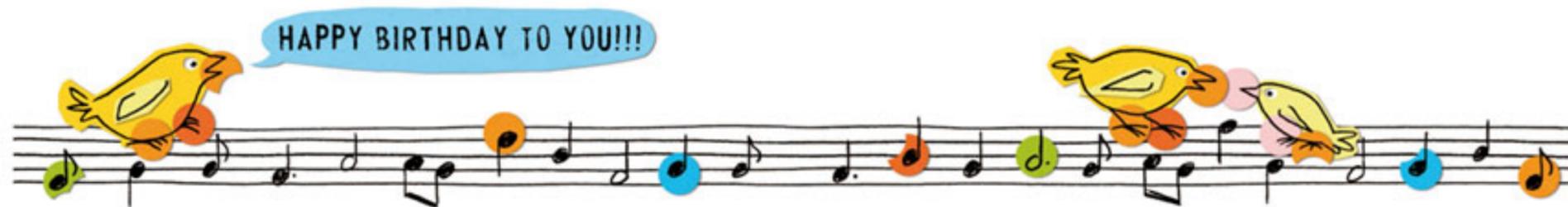
Armselig der Schüler,  
der seinen Meister  
nicht übertrifft.

Leonardo da Vinci

Denn Wissen selbst ist Macht.

Francis Bacon





„Happy birthday to you“,  
das berühmteste aller Geburtstagsständchen,  
stammt von den beiden amerikanischen  
Schwestern Mildred J. Hill und Patty Smith Hill.  
Es wurde 1893 veröffentlicht unter „Good  
morning to all“ und war ein Begrüßungslied  
für den Kindergarten. Die zweite Strophe  
„Happy birthday to you“  
fügte Robert C. Coleman 1924 hinzu.

Häppi börsdäi tu juh,  
Marmelade im Schuh,  
Aprikose in der Hose,  
häppi börsdäi tu juh!

[Kindervariante](#)

Zum Geburtstag viel Glück,  
vom Kuchen ein großes Stück.  
Geschenke nicht zu knapp!  
Mach's gut, alter Sack.

[Männervariante](#)

In Liebesdingen  
ist der Liebhaber  
der Künstler,  
der Ehemann  
der Handwerker.

Georges Feydeau



Länge x Breite x Höhe



Ohne meine Frau wäre  
meine Ehe unerträglich.

Don Herold